

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

muss. Unter Anwendung einiger «Kunstgriffli» schaffe auch ich die schwierige Stelle, doch bin ich froh, als sich Paul anbietet, mir den Sack eine Weile abzunehmen.

Leider hat uns nun der Nebel vollends eingehüllt. Immerhin sind wir froh, dass es nicht regnet, denn hier wäre das nicht gerade von Vorteil, da der sonst gut griffige Granit über und über mit Flechten besetzt ist. Direkt auf dem Grat gehend, stehen wir nach einigen Seillängen plötzlich an einer Stelle, wo die Kante nahezu lotrecht emporschiesst. Paul erspäht einen Quergang über ein schmales Felsband in die Nordostwand hinaus. Wir folgen diesem und gelangen nach zwei Seillängen in einen sauberen Kamin, welcher wieder auf die Kante hinaufführt. Da sich nun auch der Nebel entschlossen hat, uns für kurze Zeit den Blick in die Nordwand hinaus frei zu geben, benützen wir diese willkommene Gelegenheit. Eine grosse Überraschung gibt es, als wir die Kante wiederum erreichen. In diesem Moment kommt nämlich gerade der erste Mann der Italiener an und schaut uns entgeistert an. Er kann offenbar nicht begreifen, dass wir plötzlich, ohne sie zu überholen, vor ihnen sind. Die Italiener haben den Quergang nicht bemerkt und sind mit viel Mühe über die fast senkrechte Stelle der Kante aufgestiegen. Uns scheint, dass die Schwierigkeiten hier zu Ende sind. Doch immer wieder schiesst die Kante vor uns jäh empor. Die Absätze können zum Teil überklettert oder umgangen werden. So erreichen wir kurz vor zehn Uhr den Westgipfel und sind eigentlich etwas erstaunt, brauchten wir doch vom Einstieg weg nur knappe 3 ½ Stunden. Selbstverständlich sind wir bald entschlossen, diese günstigen Zeitverhältnisse auszunützen und unsere Absicht, auch über die Kante abzusteigen, in die Tat umzusetzen, dabei aber auf die Traversierung zum Hauptgipfel zu verzichten. Bald erscheinen auch die Italiener. Nach freudigem Sich-Gratulieren setzen sie ihren Weg zum Hauptgipfel und Abstieg über die Südroute fort.

Wir wissen, dass der Abstieg lang und beschwerlich ist und brechen deshalb bald auf. Vorerst kommen wir in freier Kletterei gut voran. Doch soll dies nicht lange so gehen. Bei dem ersten steil abfallenden Absatz seilen wir in Bauchbremse ab. Dies wiederholt sich nun einige Male, doch bald sind die freien Klettermöglichkeiten ohne argen Zeitverlust endgültig zu Ende. Nach rechts zieht sich ein langer Kamin in die Nordostwand hinunter. Da wir oben im Kamin eine alte Seilschlinge finden, glauben wir zuversichtlich, auf der richtigen Route zu sein. Ich seile mich zuerst ab und gelange zu einem Haken. In guter Selbstsicherung aber ohne feudalen Stand, kann ich das Nachkommen Pauls abwarten. Der Kamin geht weiter und endet in einem steilen Plattenschuss, von wo aus wir etwa 2 Seillängen tiefer unten, wiederum alte Schlingen erspähen. Also, der zweite Strick aus dem Sack und doppelte Seillänge «abfahren». Wie wir auch diese Fahrt hinter uns haben, erreichen wir eine Linkstraverse und gelangen nach einer weiteren 40-Meter-Fahrt auf ein kleines Firnfeld hinunter. Wie aber weiter?

Fortsetzung folgt

BUCHBESPRECHUNG

Hugo Nünlist: Abenteuer im Hölloch. Zehn Jahre Höhlenforschung. Mit 47 Bildern, 24 Plänen und Skizzen. 260 Seiten. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld, 1960.

Nünlist schildert in lebendiger Sprache die Erlebnisse, die er während zweitausend-dreihundert Stunden im Innern des Hölloches auf unzähligen Forschergängen hatte. Bergsteigen in die Tiefe, Gefahren erleben, Vermessen, Registrieren und die wunderliche Schönheit geniessen – das ist der Inhalt dieses fesselnden Berichtes. Eindrücklich schildert der Verfasser die grossen Schwierigkeiten und die besonderen Anforderungen, denen sich der Höhlenforscher gegenübergestellt sieht. Wir lernen aber auch das riesige Höhlensystem im Muotatal gründlich kennen, d. h. soweit es heute erforscht ist.

Das hervorragend gestaltete Buch interessiert sowohl den Forscher wie auch den Alpinisten und die abenteuerlustige Jugend.

Fehlt Ihnen noch etwas für

Ihre **Ausrüstung?**

Wir helfen Ihnen gerne diese zu ergänzen.

Bekannt für **freundliche, fachkundige Bedienung, gute Qualität und vorteilhafte Preise.**



Bern, Neuengasse 21, Telefon 3 26 85

Rudolf Rumpf Bern

Spezialgeschäft

für

Bündner Spezialitäten

Teigwaren

und Kaffee

Zwiebelngässchen 18

Telephon 210 55



WERKZEUGE – EISENWAREN

HAUSHALTUNGSARTIKEL



Aarberggasse 56 Bern Tel. 2 24 31

Mit «MERKUR»-Sparkarten
33 1/3 % billiger reisen,
denn für 4 gefüllte Sparkarten
erhalten Sie 6 Reisemarken

„MERKUR“

Kaffee-Spezialgeschäft



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8

GEN. SCHWEIZ. ARBEITER-SPORTHAUS



Zeughausgasse 9 Telefon (031) 2 78 62

**Bergsportartikel in
grosser Auswahl**

Kletterhosen, Manchester, Wolle,
Bilgeri, Mod. «Anden»
Windblusen «Protector»
Bergschuhe von Raichle und Henke
Steigeisen und Pickel von Bhend,
Crivel, Stubai
Klettersäcke Mod. Sántis, Rubi, Bergell

AZ
JA
Bern 1

Sport

Denken Sie daran: Nur Qualität
bewährt sich
im Sport!

Auf Wiedersehen an
der Schwanengasse 10
Bern, Tel. 031 3 66 77

BiglerSport

SCHWEIZERISCHE MOBILIAR

Feuer-, Diebstahl-, Wasser-, Glasversicherungen

Generalagentur Bern, Ecke Bundesgasse / Schwanengasse Tel. 2 13 16



* Clubkameraden, werdet Sängerkameraden! *



Zelt- Ausstellung

Ab Mitte Monat ist unsere
Camping-Ausstellung
auf unserem Flachdach – in luftiger
Höhe – wiederum eröffnet.
Besuchen Sie uns unverbindlich,
wir beraten sie gerne.

Christen+CO AG Bern